

68

**Hallisches patriotisches**  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

**3. Stück. 1. Beilage.**

Dienstag, den 18. Januar 1853.

---

Inhalt.

49 Bekanntmachungen.

---

---

**Bekanntmachungen.**

---

**Bekanntmachung.**

Am 21. December v. J. ist der Landrath a. D. Hr. v. Bassewitz als unbesoldeter Stadtrath und am 4. Januar d. J. der bisherige Kreisrichter Herr Jordan als besoldeter Stadtrath in unser Collegium eingeführt worden. Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß dem Herrn Stadtrath Jordan für jetzt das Polizei-Decernat übertragen ist.

Halle, den 15. Januar 1853.

Der Magistrat.

---

Süßes Pflaumenmus und beste Thüringer  
geb. Pflaumen verkauft billigst

**G. Schneider,**  
gr. Brauhausgasse Nr. 427 b.

---

Rechte Teltower Nübchen, sehr guten Sauerkohl  
und Aisleber Kohlrüben empfiehlt

**W. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.**

**Bekanntmachung.**

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß

an allen Tagen der Woche (mit Ausschluß der Festtage), Vormittags von 9—1 Uhr im Kreis-Gerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Gessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge u. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen und aufs Schleunigste ausgefertigt werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte werden thätig sein:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter Hinrichs,  
Mittwochs und Donnerstags Herr Kreis-Gerichts-Rath  
Bertram,

Freitags und Sonnabends Herr Kreis-Gerichts-Rath  
Caesar.

Um das sich meldende Publikum thunlichst rasch zu fördern, sind nicht allein zweckentsprechende Formulare für die verschiedenen Verhandlungen angeschafft und den Kommissarien Protokollführer zur Beihülfe zugeordnet, sondern auch alle Bureau des Gerichts angewiesen, diese Geschäfte, soweit sie dabei theilhaftig sind, aufs Aeufferste zu beschleunigen.

Die genannten Richter sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten, in deren Privatwohnung aufzunehmen, sofern diese innerhalb der Stadt Halle belegen ist, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte außerhalb der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreis-Gerichts-Direktoriums voraussetzt.

Halle a./S., am 5. Januar 1853.

Königl. Kreis-Gerichts-Direktor  
v. Koenen.

**Nothwendiger Verkauf**

zum Zweck der Auseinandersetzung  
beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Ehefrau des Schuhmachermeist. Reincke,  
Friederike geb. Hohmann, dem Zimmermeister Albert  
Scharre und dem Maurermeister Gottlob Lorenz ge-  
meinschaftlich gehörige, auf dem Petersberge hier belegene,  
im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1446 einge-  
tragene Haus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypothe-  
kenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine  
Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abge-  
schätzt auf 931 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll theilungshalber  
am 19. Februar 1853 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis, Ge-  
richts, Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hieselbst in Glaucha auf dem Stege belegene,  
dem Tischlermeister August Ferdinand Mende zugehörige,  
im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1761 eingetragene  
Grundstück, bestehend aus

Haus, Hof und Gärtchen,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der  
Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzu-  
sehenden Taxe abgeschätzt auf 2199 Thlr. 10 Sgr., soll

am 5. März 1853, Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Assessor  
Lindner meistbietend verkauft werden.

Fast in allen Unterrichtsfächern, besonders aber im  
Sprechen des Französischen und Englischen, wie im Piano-  
spiel, wird Unterricht ertheilt alter Markt Nr. 692, zwei  
Treppen hoch, von **G. G. Gramm.**

Leere Champagner-Flaschen kauft  
**Julius Gramm.**

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hier selbst auf dem Strinwege belegene, der ver-  
ehelichten Schmidt Mchaelis, Henriette geb. Schla-  
dig, zugehörige, im Hypothekensbuche von Halle unter  
Nr. 1691 eingetragene Grundstück, bestehend aus

Haus, Hof und Garten,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in  
der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17)  
einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1520 Thlr. 13 Sgr.  
6 Pf., soll

am 12. März 1853 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter  
Lindner meistbietend verkauft werden.

**Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.**

Freitag den 21. Januar 1853,

Vormittags 9 Uhr,

kommen im Unterforste Dölauer Haide am Kuhberge  
und dem Nietleben-Lettiner Wege folgende aufgearbeitete  
Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu  
machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden  
Verkauf

circa:

640 Kieferne Nutzstämme, à 12 - 69' lang, 6 - 21''  
stark,

42 Klaftern dergl. Scheite,

6 " " Knüppel,

68 Schock " " Ubraum.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf  
Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben,

Herrn Forstaufsesser Schuchardt in Dölan.

Schkeuditz, den 13. Januar 1853.

Der Oberförster Mechow.

Von heute ab täglich frische Fastenbretzeln bei

**Gd. Thiele**, Rannische Straße Nr. 505.

**Bekanntmachung.**

Die beim Bau am Seitenschügel des hiesigen Postgebäudes erforderlichen Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten sollen dem Mindestfordernden im Wege der Submission übertragen werden. Die Anschlagauszüge und Bedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht bereit. Die Submissionen müssen spätestens am

Montag den 24. d. M., Vormittags um 10 Uhr, versiegelt bei mir abgegeben werden, wo dieselben eröffnet werden sollen.

Halle, den 16. Januar 1853.

Der Bauinspector Steudener.

**Führen-Entreprise.**

Die Anfuhr von 167 Schachtruthen Steine aus dem Clausberge vor Trotha zur Halle Weisenfels-Erfurter Chaussee in der Gegend der Braunkohlen-Zeche BeLohnung, soll am

Donnerstag den 27. Januar c., Morgens 9 Uhr, im Gasthose „zur goldenen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hier selbst an den Mindestfordernden in kleineren Quantitäten verdungen werden.

Halle, den 16. Januar 1853.

Der Baumeister Wolff.

Täglich frische Pfannkuchen bei

**Wischke**, Märkerstraße Nr. 443.

Ein Zirkulirofen mit Kachelaufsatz, noch neu, steht zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 316.

Sehr gute Speisekartoffeln sind zu haben Bruno's-warte Nr. 513 bei **Stoß**.

Veränderungshalber sind Braunkohlensteine zu verkaufen, im Einzelnen und Ganzen à Hundert 9 Sgr. Bruno'swarte Nr. 530. **Meister Sachse**.

Neu gerissene Federn liegen zum Verkauf in Böllberg Nr. 5.

Zwei halbjährige Schweine stehen zu verkaufen Kl. Brauhausgasse Nr. 371.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle  
ist zu haben:

Vollständiges Lehrbuch  
der  
**Bekleidungskunst**  
für Civil und Militair.

Bearbeitet von  
**Ant. Ed. Wächter**  
Schneidermeister in Berlin.

Zweite durchweg umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Mit mehr als 200 Zeichnungen auf 10 großen Tafeln.

In Lieferungen à 10 Ngr. —  
Complet 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Brauhausgasse  
Nr. 365. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Mädchen, welche das Schneidern binnen vier  
Wochen gründlich erlernen wollen, werden wieder ange-  
nommen. N. Lövy, Rann. Str. Nr. 501, 1 Treppe.

Einen Lehrling wünscht zum 1. April in die Lehre  
zu nehmen **Ebel**, Tischlermeister, lange Gasse 1961.

Nächsten 1. April wird auf ein Landgut in der Nähe  
von Halle ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht,  
erfahren im Nähen, Waschen, Plätten und Reinmachen.  
Anmeldungen werden entgegen genommen im Secken-  
dorff'schen Hause, der Strafanstalt gegenüber.

Ein elternloses Mädchen sucht sogleich einen Dienst.  
Näheres Neumarkt Nr. 1133.

Das Logis, kl. Klausstraße Nr. 927, welches Hr.  
Universitäts-Danzlehrer **Wehrhahn** bewohnt, wird mit  
dem 1. April d. J. an eine einzelne Person anderweitig  
vermietet. Näheres daselbst bei **U. Schiborr**.

Schmeerstraße Nr. 485 sind 2 Stuben, Kammern,  
Küche u. zu vermieten.

**Markt- und Schmeerstraßenecke Nr. 725**

ist die 2. Etage, bestehend aus 3 bis 4 Stuben mit Zubehör, zu vermieten und entweder sofort oder zu Ostern zu beziehen. Näheres gr. Märkerstraße Nr. 455 im Hofe, in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Feuerungsgelaß Mitgebrauch des Waschhauses, so wie eine einzelne Stube für einen Herrn oder Dame steht zu vermieten und Ostern zu beziehen Nr. 1201, Breitenstr.

Veränderungshalber sind 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche und Bodenraum zum 1. April d. J. Nr. 1506 zu vermieten.

Geißstraße Nr. 1284 sind 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Schmeerstr. Nr. 705 sind mehrere Logis, darunter die Bel-Etage und eine Parterre-Wohnung im Hinterhause, an ruhige Miether zu vermieten. Auch ist ein trockener Keller zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten an der Moriskirche Nr. 600.

Eine freundliche Stube nebst Kammer und Zubehör kann zum 1. April bezogen werden Strohhofsitze Nr. 2128<sup>b</sup>.

Ein Pferdestall und Bodenraum zum 1. April zu beziehen, 20 Ctr. gutes Heu und eine neue Heckselbank zu verkaufen Strohhofsitze Nr. 2128<sup>b</sup>.

Eine Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Nr. 1787. Meyers Bad.

Große Steinstraße Nr. 82 ist eine freundliche Stube, Kammer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten und zu beziehen.

Stube, Kammern, Keller sind Sandberg Nr. 268 an stille Leute zu vermieten. Näheres Schmeerstraße 464.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 1058.

Eine kleine Stube ist Ostern für 12 Thlr. kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten. Eben daselbst eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör an eine einzelne Dame.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1179.

Veränderungshalber bin ich willens, meine Schlächterei, die seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betrieben wurde, sofort oder Ostern zu verpachten. Sie ist aber auch passend für jedes andere Geschäft. Näheres Klaussthor Nr. 2164.

Mein Backhaus ist zu verpachten und den 1. April zu beziehen. F. Walther, Nr. 2055.

**Verloren** — ist vom Markt zur Post eine blaue brillantvollene Hausmütze. Gute Belohnung dem ehrlichen Finder durch Hrn. Gramm, alter Markt 692.

Ein brauner **Nerz-Bezkragen** mit grauseidnem Futter wurde letzten Sonnabend Abend von der Brüderstraße bis zum Kronprinzen verloren und erbittet man ihn zurück Brüderstraße Nr. 203/4 gegen eine gute Belohnung.

Es ist die Hälfte einer silbernen Strickscheide mit Kette, gezeichnet H. P. v. L., verloren. Der Finder erhält kl. Ulrichstraße Nr. 1009 eine angemessene Belohnung.

Ein **Regenschirm** ist am 15. December im Pfälzer Schießgraben stehen geblieben und kann daselbst abgeholt werden.

Ein weißer Spitzhund ist den Freitag abhanden gekommen. Es wird gebeten, diesen gegen eine gute Belohnung in den drei Königen hier abzugeben.

### **Böllberg.**

Mittwoch den 19. ladet zum Wurfest freundschaftlich ein  
Natsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)